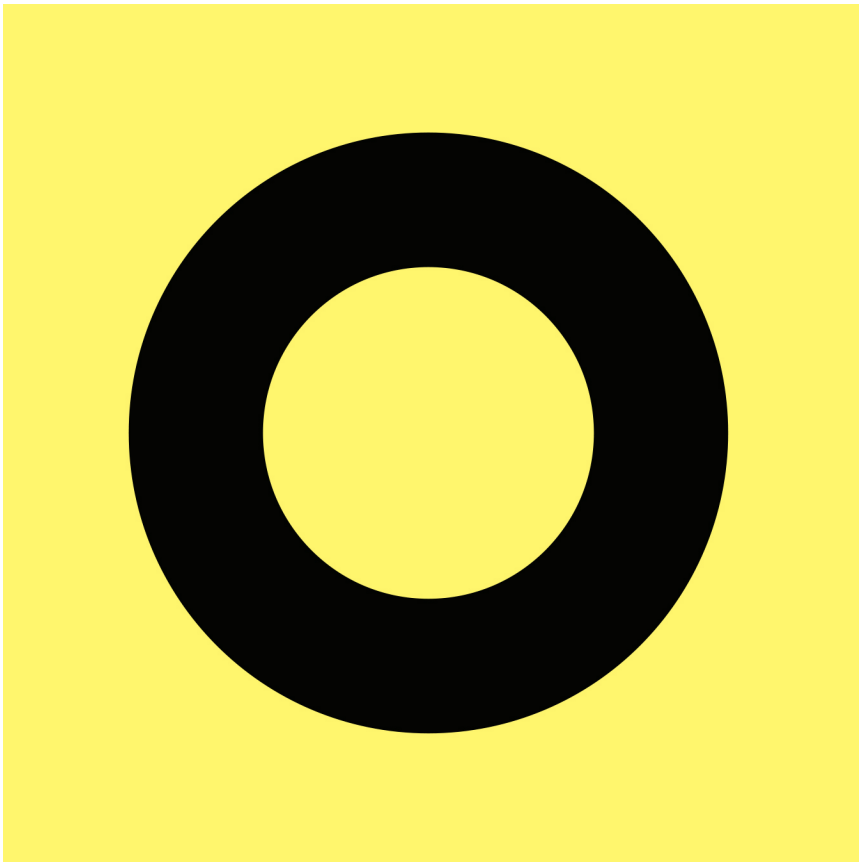
HBK
ESSEN

MODULHANDBUCH
FOTOGRAFIE/MEDIENKUNST



HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE ESSEN

Modulhandbuch Fotografie/Medienkunst

I Lehrbereich Atelier

Der Lehrbereich Atelier bildet im Rahmen des Studiums den Schwerpunkt der individuellen künstlerischen Ausbildung und Betreuung in Form von intensiven Einzel- und Gruppengesprächen, Projekten und Exkursionen. Ziel ist die Ausbildung eines originär authentischen künstlerischen Arbeitsansatzes und der Ausprägung einer differenzierten Formsprache in technischer und künstlerisch inhaltlicher Form.

II Werkstatt und Labore

Der Lehrbereich Werkstatt und Labore umfasst die technisch-handwerkliche Ausbildung.

III Methoden und Projekte

Im Lehrbereich Methoden und Projekte finden Veranstaltungen statt, in denen die Studierenden durch die intellektuelle und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen ihre individuelle Zielsetzung in der künstlerischen Entwicklung konzeptuell vertiefen und im Sinne einer zeitgemäßen interdisziplinären Ausbildung und Ausrichtung erweitern.

IV Lehrformen

Die Lehrveranstaltungen im Lehrbereich Atelier, Werkstatt und Labore und Methoden und Projekte haben unterschiedlichen Charakter und können folgende Formen umfassen: Einzelkorrekturen, Kolloquien, Exkursionen, Werkstattkurse, Übungen, Vorlesungen, Seminare.

Einzelkorrekturen (EK)

In der Einzelkorrektur nimmt die oder der Studierende zu seiner künstlerischen Arbeit Stellung und bespricht mit der Betreuerin oder dem Betreuer die technischen, formalen und inhaltlichen Aspekte ihrer oder seiner Arbeit sowie die Vorgehensweise und Zielrichtung ihrer oder seiner künstlerischen Projekte und Arbeiten.

Kolloquien (K)

Ein Kolloquium dient als Fachgespräch der Reflexion von künstlerischen Werken unter Berücksichtigung ihrer Konzeption, ihrer inhaltlichen und formal-technischen Aspekte und ggf. kunsthistorischer Bezüge.

HBK
ESSEN

Exkursionen (E)

Exkursionen dienen der Erfahrung von originalen Kunstwerken und der Auseinandersetzung mit Kunst in konkreten räumlichen Kontexten (einer Sammlung, einer Ausstellung, des urbanen Raumes, etc.).

Werkstattkurse (W)

Werkstattkurse stellen theoretisch-praktische Themengebiete dar und dienen der Vermittlung technisch-handwerkliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

Übungen (Ü)

Übungen sind Lehrveranstaltungen, die auf die praktische Anwendung von Lehrinhalten angelegt sind.

Vorlesungen (V)

Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Themengebietes und werden in der Regel in Form von Vorträgen abgehalten.

Seminare (S)

Seminare dienen der Vertiefung von spezifischen Themen. Sie fördern das selbstständige künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten und den Dialog über unterschiedliche künstlerische und wissenschaftliche Positionen.

VZ	Künstlerische Basislehre
Semester	1
Modul	BFA-A1
Credit Points	14

TZ	Künstlerische Basislehre
Semester	1 2
Modul	BFA-A1
Credit Points	14

Pflichtmodul: Künstlerische Basislehre

B.F.A. Fotografie/Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-A1-BK	420	14	1. Sem. VZ 1.-2. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
180	240	30

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Künstlerischer Basiskurs in den drei Fachgebieten Skulptur/Installation, Fotografie/Medienkunst, Malerei/Grafik. Die Studierenden – erarbeiten sich anhand von Übungen und Aufgaben grundlegende praktische und theoretische Kenntnisse, technische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Bereichen plastisch-bildhauerisches Gestalten, Fotografie und Medienkunst, sowie Malerei und Zeichnung; – lernen allgemeine Gestaltungsprinzipien, allgemein-künstlerische Kategorien und Begriffe kennen und haben erste Erfahrungen mit traditionellen und neuen technisch-medialen Gestaltungsverfahren gemacht; – sind sensibilisiert für die Umgebungswahrnehmung und erkennen die subjektive Perspektive als Grundlage eigener kreativer und künstlerischer Arbeit; – verfügen über sprachliche Grundlagen der Bild- und Objektbetrachtung und haben darüber hinaus ein Problembewusstsein für die spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Medien entwickelt; – verfügen über die anfängliche Kompetenz, eigene und fremde künstlerische Arbeiten kritisch zu reflektieren und im Kolloquium Stellung zu beziehen; – haben sich Grundlagen für die individuelle Werkentwicklung erarbeitet und verfügen über die Fähigkeit, sich für ein Fachgebiet als Schwerpunkt ihrer weiteren künstlerischen Arbeit zu entscheiden.
2	**Inhalte** – Einführung in die spezifische Problematik des künstlerischen Gestaltens. – Vermittlung fachspezifischer und allgemein künstlerischer Terminologie und Begrifflichkeit, sowie grundlegender historischer Zusammenhänge. – Im Rahmen systematisch aufbauender Aufgabenstellungen und Wahrnehmungsübungen wird in das komplexe Objekt-Raumverhältnis eingeführt. Der Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Medien wird in der künstlerischen Objektgestaltung erprobt und analysiert. – Einführung in die Grundlagen der künstlerisch-fotografischen Bildgestaltung und der Medienkunst. Übungen anhand von praktisch-künstlerischen Themenstellungen, die auf den Funktionsweisen der technischen Bildmedien aufbauen. – Einführung in die malerisch-zeichnerische Arbeit anhand von Wahrnehmungsübungen und experimentellen, figürlichen und konstruktiv-perspektivischen Aufgabenstellungen. Übungen mit verschiedenen Mal- und Zeichenmaterialien, bei denen die bildnerischen Möglichkeiten der Malerei und Zeichnung erkundet und entwickelt werden.

	– Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen.
3	**Lehrformen** Einzelkorrektur, Kolloquium, Exkursion
4	**Prüfungsformen** Einzelkorrektur, Kolloquium
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, Vorlage der Arbeitsergebnisse, Exkursionsteilnahme, erfolgreiche Prüfung
6	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) B.F.A. Skulptur/Installation; Malerei/Grafik
7	**Modulbeauftragte/r** Prof. Yevgeniya Safronova
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Sonstige Informationen** Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre bei der Bewerbung getroffene Entscheidung für die künstlerische Ausbildung in einem Fachgebiet zu korrigieren und in einen anderen Studiengang zu wechseln. Das Fachgespräch bei der Prüfung dient hierbei zur Orientierung.

VZ	Künstlerische Werkentwicklung
Semester	2 3
Modul	BFA-FM-A2
Credit Points	18

TZ	Künstlerische Werkentwicklung
Semester	3 4 5
Modul	BFA-FM-A2
Credit Points	18

Pflichtmodul: Künstlerische Werkentwicklung

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	**Workload**	**Credit Points**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BFA-FM-A2	540	18	2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Kontaktzeit	**Selbststudium**
30	510

1 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- sind vertraut mit unterschiedlichen Werkauffassungen und Konzeptionen im Bereich Fotografie und Medienkunst;
- vertiefen anhand von selbstgewählten Aufgaben und Übungen praktische und theoretische Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen technischen Medien;
- erwerben ein grundsätzliches Bewusstsein für die traditionellen, experimentellen und innovativen Möglichkeiten im Umgang mit verschiedenen Medien, ihren unterschiedlichen analogen und digitalen Verfahren, den damit verbundenen Materialien und ihrer Wirkung im Raum;
- erproben und erfahren verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die eigene Werkvorstellung und Realisierung;
- haben verschiedene formale und inhaltliche Kriterien in der Betrachtung und Einordnung künstlerischer Arbeiten kennengelernt und sind befähigt, ein kritisches Verhältnis zur eigenen künstlerischen Arbeit zu entwickeln und einen eigenständigen Arbeitsansatz zu formulieren;
- verfügen über individuelle Ansätze für die Präsentation ihrer Arbeit.

2 Inhalte

- Anleitung und Förderung der individuellen Werkentwicklung;
- Heranführung an unterschiedliche Methoden zur Entwicklung und Veranschaulichung der Werkkonzeption (Technische und inhaltliche Entwurfs- und Konzeptarbeit, thematisches und serielles Arbeiten) und kritische Begleitung und Beratung bei der Ausdifferenzierung und Präzisierung technischer und formaler Mittel;
- Kritische Diskussion der Eigenschaften und Besonderheiten der technischen Medien;
- Vermittlung weiterer fachspezifischer und allgemeiner künstlerischer Kategorien und Begriffe; Vorstellung relevanter künstlerischer Einzelpositionen; Auseinandersetzung mit den aktuellen Diskursen im Kunstsystem;
- Anleitung und Begleitung des Studienportfolios. Die Studierenden legen ein Studienportfolio an, in dem sie in jedem Semester ihre künstlerische Entwicklung durch Skizzen, Entwürfe und Reproduktionen ihrer Arbeiten dokumentieren und darüber hinaus eigene Überlegungen, künstlerische Ideen und Konzeptionen festhalten. Dieses Studienportfolio wird von den Studierenden bis zum Bachelor-Semester geführt. Es wird im Rahmen des Moduls begleitet und geprüft.

3	**Lehrformen** Einzelkorrektur
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Formal: 24 Credit Points Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Studienbeginn vor SoSe 2019: Das Modul wird nicht benotet. Studienbeginn ab SoSe 2019: Das Modul wird benotet. Stellenwert der Note: 2%

VZ	Gruppenkorrektur I
Semester	2 3
Modul	BFA-FM-A7
Credit Points	6

TZ	Gruppenkorrektur I
Semester	3 4 5
Modul	BFA-FM-A7
Credit Points	6

Pflichtmodul: Gruppenkorrektur I

B.F.A. Fotografie/Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A7	180	6	2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
60	120	20

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden – lernen im Kolloquium unterschiedliche Herangehensweisen und Gewichtungen in der Werkbetrachtung kennen; – sie erwerben sprachliche Kompetenz in fachbezogenen kritischen Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten; – erproben ihrem Werk angemessene Präsentationsformen; – erkennen kunsthistorische Bezüge und Verortungen in aktuellen interdisziplinären Kunstdiskursen; – gewinnen durch die Auseinandersetzung Motivation und Inspiration zur Entwicklung der eigenen Arbeit.
2	**Inhalte** – Formulierung von eigenen Themenstellungen und individuellen Studienvorhaben. – Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen. – Vergleich individueller künstlerischer Ansätze und Haltungen mit denen der Kommilitonen.
3	**Lehrformen** Kolloquium
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 24 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Kolloquium
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, Präsentation der künstlerischen Arbeit, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

VZ	Künstlerische Profilierung I
Semester	4
Modul	BFA-FM-A3
Credit Points	12

TZ	Künstlerische Profilierung I
Semester	6 7
Modul	BFA-FM-A3
Credit Points	12

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung I

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A3	420	14	4. Sem. VZ 6.-7. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium
15	405

1 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- sind befähigt, sich selbständig weitreichende und differenzierte künstlerisch-technische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf ihre individuelle künstlerische Arbeit und Werkentwicklung zu erarbeiten und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fotografie- und Medienkonzepten in die künstlerische Arbeit einzubeziehen;
- schulen ihre reflexiven Fähigkeiten und entwickeln sprachliche Kompetenz in Bezug auf die Darstellung des eigenen Werkes;
- sind befähigt, Bezüge zwischen ihrer individuellen Arbeit und historischen wie zeitgenössischen Kunstformen zu erkennen und zu diskutieren;
- sind mit Methoden vertraut, relevante Informationsquellen zu finden, Informationen zu filtern, zu sammeln und zu verwerten, um sie auch im Sinne interdisziplinärer Zusammenhänge (Kunstformen, Wissenschaft, eigenes Werk, gesellschaftliche Relevanz) für ihre künstlerische Arbeit fruchtbar machen zu können;
- verfügen über individuelle Möglichkeiten der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung.

2 Inhalte

- Ausbildung eines originären Arbeitsansatzes und einer eigenständigen künstlerischen Arbeitshaltung.
- Entwicklung und Realisierung einer Werkkonzeption unter thematischen Gesichtspunkten.
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und Konzepten zur Werkerstellung.
- Vermittlung der historischen und aktuellen Diskurse in der Kunst und relevanter künstlerischer Positionen und Strömungen; Anleitung zum Auffinden von Informationsquellen und ihrer Auswertung.
- Vermittlung und Reflexion differenzierter künstlerischer Kategorien und Begriffe und ästhetischer Kriterien bei Werkbetrachtung und Einordnung.
- Einführung in Strategien der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung.
- Führen des Studienportfolios.

3 Lehrformen

Einzelkorrektur

4	**Teilnahmevoraussetzungen** Formal: 84 Credit Points Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

VZ	Künstlerische Profilierung II
Semester	5
Modul	BFA-FM-A4
Credit Points	14

TZ	Künstlerische Profilierung II
Semester	8 9
Modul	BFA-FM-A4
Credit Points	14

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung II

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A4	420	14	5. Sem. VZ 8.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium
15	405

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden – haben weitgehend einen originären Arbeitsansatz mit einer individuellen Formensprache entwickelt; – beherrschen künstlerisch-handwerklich die dafür erforderlichen technischen und formalen Mittel und sind befähigt, ihre künstlerischen Ideen mit eigenständiger künstlerischer Arbeitshaltung technisch versiert und materialgerecht umzusetzen; – sind in der Lage, ihre Werkvorstellung in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption/Idee und Umsetzung/ Ergebnis kritisch zu überprüfen und zu beurteilen; – sind vertraut mit historischen und aktuellen Diskursen des Fachs und verfügen über eine differenzierte Kritikfähigkeit (ästhetische Urteilskraft) in Bezug auf eigene und fremde Werke; – besitzen Kompetenzen für die Sammlung und Verwertung von individuell relevanten Informationen und gewinnen damit eine Basis für das Agieren in einem weiteren künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext.
2	**Inhalte** – Einübung der versierten künstlerisch-handwerklichen Handhabung technischer und formaler Mittel und des souveränen Umgangs mit den Arbeitsschritten in Werkkonzeption und Realisation. – In Einzelgesprächen begleitete portfoliobasierte Reflexion der Werkentwicklung zur Präzisierung der sprachlichen Vermittlung von Werkidee und Einzelwerk. – Kritische Diskussion und Reflexion des aktuellen Kunstdiskurses unter theoretisch-ästhetischen Aspekten und im Hinblick auf seine Relevanz im gesellschaftlichen Kontext. – Erarbeiten einer dem Werk angemessenen Präsentationsform. – Führen des Studienportfolios.
3	**Lehrformen** Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 110 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 4. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 7. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Einzelkorrektur

6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Studienbeginn vor SoSe 2019: Das Modul wird nicht benotet. Studienbeginn ab SoSe 2019: Das Modul wird benotet. Stellenwert der Note: 4%

VZ	Gruppenkorrektur II
Semester	4 5
Modul	BFA-FM-A8
Credit Points	8

TZ	Gruppenkorrektur II
Semester	6 7 8 9
Modul	BFA-FM-A8
Credit Points	8

Pflichtmodul: Gruppenkorrektur II

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A8	240	8	4.-5. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 4 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
60	180	20

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden - schulen ihre sprachliche Kompetenz in fachbezogenen kritischen Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten; - sind befähigt, adäquat, kritisch und unterstützend die Werkentwicklung der Kommilitonen zu begleiten; - erproben ihrem Werk angemessene Präsentationsformen; - erkennen kunsthistorische Bezüge und Verortungen in aktuellen interdisziplinären Kunstdiskursen; - gewinnen durch die Auseinandersetzung Motivation und Inspiration zur Entwicklung der eigenen Arbeit.
2	**Inhalte** - Formulierung von eigenen Themenstellungen und individuellen Studienvorhaben. - Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen. - Vergleich individueller künstlerischer Ansätze und Haltungen mit denen der Kommilitonen. - Seminaristische Arbeit (Referate). - Gruppenbezogene Projekte (Teamarbeit). - Exkursion.
3	**Lehrformen** Kolloquium
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 84 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 7. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Kolloquium
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, Präsentation der künstlerischen Arbeit, Exkursion oder Gruppenprojekt oder Referat, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

VZ	Künstlerische Profilierung III
Semester	6
Modul	BFA-FM-A5
Credit Points	14

TZ	Künstlerische Profilierung III
Semester	10
Modul	BFA-FM-A5
Credit Points	14

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung III

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A5	420	14	6. Sem. VZ 10. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.

Kontaktzeit	Selbststudium
45	375

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden – haben einen originären und individuellen Arbeitsansatz entwickelt – beherrschen künstlerisch-handwerklich die dafür erforderlichen technischen und formalen Mittel, besitzen umfassende Materialkenntnis und sind befähigt, ihre künstlerischen Ideen mit eigenständiger künstlerischer Arbeitshaltung technisch versiert umzusetzen; – sind in der Lage, ihre Werkidee in der Verhältnismäßigkeit von Konzept / Absicht und Umsetzung / Ergebnis kritisch zu überprüfen und zu beurteilen; – sind vertraut mit historischen und aktuellen Diskursen des Fachs und verfügen über eine differenzierte Kritikfähigkeit (ästhetische Urteilskraft) in Bezug auf eigene und fremde Werke; – besitzen weitreichende methodische und systemische Kompetenzen für die Sammlung und Verwertung von Informationen und das Agieren im aktuellen Kunstkontext.
2	**Inhalte** – Einübung der versierten künstlerisch-handwerklichen Handhabung technischer und formaler Mittel und des souveränen Umgangs mit den Arbeitsschritten in Werkkonzeption und Realisation. – In Einzelgesprächen begleitete portfoliobasierte Reflexion der Werkentwicklung zur Präzisierung der sprachlichen Vermittlung von Werkidee und Einzelwerk. – Kritische Diskussion und Reflexion des aktuellen Kunstdiskurses, unter theoretisch-ästhetischen Aspekten und im Hinblick auf seine Relevanz im gesellschaftlichen Kontext. – Erarbeiten einer dem Werk angemessenen Präsentationsform. – Führen des Studienportfolios. – Vorstellen der künstlerischen Arbeit in einer Gruppe, Vertreten der Arbeit, des Arbeitskonzeptes in Diskussionen.
3	**Lehrformen** Einzelkorrektur, Kolloquium
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 132 Credit Points (VZ); 167 Credit Points (TZ) **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 9. Sem. (TZ).

5	**Prüfungsformen** Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios, Kolloquium
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

VZ	B.F.A. Projekt
Semester	7
Modul	BFA-FM-A6
Credit Points	18

TZ	B.F.A. Projekt
Semester	11
Modul	BFA-FM-A6
Credit Points	18

Pflichtmodul: B.F.A. Projekt

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-A6	540	18	7. Sem. VZ 11. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.

Kontaktzeit	Selbststudium
15	525

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Das **B.F.A. Projekt** ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin, der Kandidat - innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes ein eigenständiges künstlerisches Werk oder eine Werkreihe konzipiert; - die im Studium erworbenen Kompetenzen in Werkerstellung und Reflexion dokumentiert und die Befähigung nachweist, mit angemessenem und sachgerechtem Materialeinsatz ein oder mehrere künstlerische Werke umsetzen zu können; - eine Ausstellungskonzeption entwickelt, um die individuelle Arbeit angemessen zu präsentieren; - im Kolloquium das Vermögen demonstriert, die Arbeit kritisch und in Bezug zum zeitgenössischen Kunstdiskurs zu reflektieren, zu verorten und in der Diskussion fachgerecht darzustellen: - in der begleitenden Dokumentation die Fähigkeit zur Verschriftlichung einer komplexen Reflexion des Bachelorprojektes nachweist.
2	**Inhalte** - Erstellung des praktischen Bachelorprojektes und einer schriftlichen Reflexion und Dokumentation des Projektes (5 – 15 Seiten) unter Betreuung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft. - Die Präsentation des künstlerischen Projektes, ggf. unter Einbeziehung von ausgewählten Arbeiten, die für die Werkentwicklung während des Studiums repräsentativ sind. - Das Kolloquium, in dem die Kandidatin, der Kandidat die künstlerische Arbeit verteidigen muss.
3	**Lehrformen** Einzelkorrektur
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 178 Credit Points Vollzeit; 189 Credit Points Teilzeit **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 6. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 10. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Verteidigung des B.F.A. Projektes im Rahmen eines Kolloquiums
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiches Bestehen der B.F.A. Prüfung (Präsentation der künstlerischen Arbeit, Dokumentation und Kolloquium)

7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Studienbeginn vor SoSe 2019: Stellenwert der Note: 100%. Studienbeginn ab SoSe 2019: Stellenwert der Note: 90%

VZ	Technische Basis
Semester	1
Modul	BFA-FM-WL1
Credit Points	10

TZ	Technische Basis
Semester	1 2
Modul	BFA-FM-WL1
Credit Points	10

Pflichtmodul: Technische Basis

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Werkstatt und Labore

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-WL1	300	10	1. Sem. VZ 1.-2. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Werkstattkurse, Übungen	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** In dem Modul wird eine handwerkliche Grundlage für den weiteren Verlauf des Studiums in Lehrveranstaltungen der drei Fachgebiete vermittelt. Die Studierenden - erwerben grundlegende handwerklich-künstlerische Fertigkeiten in plastischen Techniken; - erwerben ein Grundverständnis von Funktion und Technik der Kamera und können eigenständig Bildmaterial am Computer bis zum Ausdruck bearbeiten. (Grundvoraussetzung für die Erstellung des Studienportfolios); - verfügen über grundsätzliche Fähigkeiten mit dem klassischen Medium der Zeichnung räumliche Situationen und Figuren zu erfassen und lernen das Zeichnen als Mittel für skizzenhafte und konkrete Entwürfe ihrer weiteren künstlerischen Arbeit kennen.
2	**Inhalte** – Einführung plastische Techniken: Vermittlung grundlegender Techniken und Kenntnisse des plastischen Formens. – Kameratechnik / digitaler Workflow: Vermittlung basaler technischer Grundlagen der Kameratechnik und der Bildbearbeitung am Computer. – Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens: Das Seminar beinhaltet die Vermittlung zeichnerischer Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Materialien zur Schulung des darstellerischen Vermögens von Raum und Figur. (Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)
3	**Lehrformen** Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium
4	**Prüfungsformen** Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird stellvertretend in der LV Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens absolviert. Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung

6	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) B.F.A. Skulptur/Installation; Malerei/Grafik
7	**Modulbeauftragte/r** Prof. Yevgeniya Safronova
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

Modul Technische Basis: Lehrveranstaltungen							
Sem. VZ	**Sem. TZ**	**LV**	**Veranstaltungen**	**Prüfung / Leistung**	**K**	**SST**	**CP**
P 1.	P 1.-2.	WK, Ü	Einführung plastische Techniken	s. LV	15	45	2
P 1	P 1.-2.	WK; Ü	Kameratechnik / Digital Workflow	s. LV	30	90	4
P 1	P 1.-2.	Ü	Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens	s. LV	30	90	4

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

VZ	Technische Vertiefung I
Semester	2 3
Modul	BFA-FM-WL2
Credit Points	16

TZ	Technische Vertiefung I
Semester	3 4 5
Modul	BFA-FM-WL2
Credit Points	16

Pflichtmodul: Technische Vertiefung I

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Werkstatt und Labore

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-WL2	480	16	2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Werkstattkurse, Übungen	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden - erwerben grundlegende technisch-handwerkliche Fertigkeiten und Methodenkenntnisse in der Studio/Blitztechnik; - verfügen über vertiefte und spezielle Kenntnisse in der digitalen Bildbearbeitung und ihren Einsatzmöglichkeiten; - erwerben grundlegende technisch-handwerkliche Fertigkeiten und Kenntnisse bzgl. der Abläufe und gestalterischen Möglichkeiten der Audio-Aufnahmetechnik und der digitalen Nachbearbeitung; - erlernen technische Grundlagen der digitalen Mittelformatfotografie; - erwerben grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Videotechnik; - erwerben vertiefte und spezielle Kenntnisse im Bereich der Studio-/Licht-/Kameratechnik; - besitzen die Kompetenz, Wissen und Erfahrung eigenständig zu vertiefen und auszubauen.
2	**Inhalte** - Einführung in die Studio/Blitztechnik im Studio: (z.B. Stative, Blitzanlage, Studioleuchten, Hintergrundbau, Ausleuchtung, etc.). - Vertiefung & Spezialisierung digitaler Workflow. - Einführung in die Aufnahmetechnik (Mikrofone, Aufnahmegeräte); Einführung in eine Audiobearbeitungssoftware, Audacity, Reaper oder Audition; - Grundlagen der digitalen Mittelformatfotografie: Kamerahandling, Bedienelemente, Digitalback, Objektive, Akkus, tethered shooting, PhaseOne Software - Einführung in die Videotechnik: Storyboard, Aufnahme Bild+Ton, Timeline, Schnitt - Bild+Ton, Effekte, Titel, mit Adobe Premiere - Vertiefung Studio / Kamera / Licht-, Blitztechnik: Themen z.B. Reproduktion, Glas, Chrom, Objekte, Portrait, tethered shooting, Handhabung der Geräte und der Umgang mit Licht werden vertieft. (Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)
3	**Lehrformen** Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium

4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 24 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird stellvertretend in der LV Vertiefung Digital Workflow absolviert. Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

Modul Technische Vertiefung I: Lehrveranstaltungen

Sem VZ	Sem TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Einführung Studio / Lichttechnik	s. LV	15	15	1
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Vertiefung Digital Workflow	s. LV	30	90	4
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Audio - Aufnahmetechnik und digitale Bearbeitung	s. LV	25	65	3
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Vertiefung Studio / Kamera / Licht-, Blitztechnik	s. LV	30	60	3
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Einführung in die Videotechnik	s. LV	30	60	3
P 2.-3.	P 3.-5.	WK; Ü	Einführung digitale Mittelformatkamera	s. LV	15	45	2

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

VZ	Technische Vertiefung II
Semester	2 3
Modul	BFA-FM-WL3
Credit Points	8

TZ	Technische Vertiefung II
Semester	3 4 5
Modul	BFA-FM-WL3
Credit Points	8

Pflichtmodul: Technische Vertiefung II

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Werkstatt und Labore

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-FM-WL3	240	8	2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Werkstattkurse, Übungen	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** In dem Modul werden künstlerisch-handwerkliche Grundlagen zur Visualisierung von künstlerischen Vorhaben und zur Erstellung von professionellem Dokumentationsmaterial vermittelt. Die Studierenden - erwerben grundlegende handwerklich-künstlerische Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen der Entwurfsarbeit und Darstellung mithilfe konstruktiver Zeichentechniken und Modellbau; - verfügen über grundlegende Kenntnisse in Typographie und Layout, auch zur Erstellung von Werbe- und angemessenem Dokumentationsmaterial; - besitzen die Kompetenz, technisches Wissen und Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Medien eigenständig zu vertiefen und auszubauen.
2	**Inhalte** - Konstruktives analytisches Zeichnen; - Vermittlung grundlegender Verfahren und Kenntnisse in Typographie und Layout; - Modell und Entwurf: Vermittlung von grundsätzlichen Verfahren bei der Planung von Installations- oder Ausstellungsgestaltungen. (Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)
3	**Lehrformen** Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 24 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Die heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul wird stellvertretend in der LV Typografie & Layout absolviert. Einzelkorrektur, Kolloquium oder mündliche Prüfung (s. LV)

6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

Modul Technische Vertiefung II: Lehrveranstaltungen

Sem VZ	Sem TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 2.-3.	P 3.-5.	Ü	Typographie und Layout	s. LV	30	90	4
WP 2.-3.	WP 3.-5.	Ü	Konstruktives analytisches Zeichnen	s. LV	30	90	4
WP 2.-3.	WP 3.-5.	Ü	Modell und Entwurf	s. LV	30	90	4
Aus dem Wahlpflichtangebot sind 4 Credit Points zu erreichen.							

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; WK = Werkstattkurs; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung

VZ	Methoden; Projekte; Technik		
Semester	4	5	6
Modul	BFA-FM-MPT		
Credit Points	20		

TZ	Methoden; Projekte; Technik			
Semester	6	7	8	9
Modul	BFA-FM-MPT			
Credit Points	20			

Pflichtmodul: Methoden; Projekte; Technik

B.F.A. Fotografie / Medienkunst, Lehrbereich Methoden und Projekte; Werkstatt und Labore

Kennnummer	**Workload**	**Credit Points**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BFA-FM-MPT	600	20	4.-6. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	3 Sem. VZ 4 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
Vorlesungen, Seminare, Werkstattkurse, Übungen	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)	variabel (s. LV)

1 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Das Modul **Methoden; Projekte; Technik** bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre individuelle Zielsetzung in der künstlerischen Ausbildung durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen konzeptuell zu vertiefen und sie sowohl theoretisch als auch praktisch zu erweitern. Das Lehrangebot setzt sich aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte und dem Lehrbereich Werkstatt und Labore zusammen.

aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte:

a) fachbezogene Lehrveranstaltungen
(Aus dem Wahlpflichtangebot der Lehrveranstaltungen des Fachgebietes Fotografie/Medienkunst sind mindestens 10 Credit Points zu erreichen.)

Die Studierenden

- vertiefen und erweitern ihre fachbezogenen künstlerischen Fertigkeiten und Kenntnisse in speziellen, themenbezogenen künstlerisch-praktischen und künstlerisch-theoretischen Seminaren und Projekten;
- sind vertraut mit Regeln und Bedingungen von Wettbewerbsabläufen und selbstinitiierten Projekten - von der Planungsphase bis zur Darstellung einer realisierbaren künstlerischen Konzeption;
- schulen den Umgang mit konzeptuellen Arbeitsstrategien und experimentellen Verfahren;
- erweitern ihre intellektuelle Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Werkentwicklung durch die Arbeit an verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen.

b) fachübergreifende Lehrveranstaltungen
(Den Studierenden stehen die Lehrveranstaltungen der Fachgebiete Skulptur/Installation, Malerei/Grafik aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte zur Wahl. Aus dem Wahlangebot der fachübergreifenden Lehrveranstaltungen sind maximal 10 Credit Points zu erreichen.)

Die Studierenden

- bilden, motiviert durch ihr individuelles künstlerisches Interesse und Arbeitsvorhaben, fachübergreifend ihre gestalterischen und künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse aus;
- schulen im Sinne einer interdisziplinären Auseinandersetzung ihre reflexiven Kompetenzen in Bezug auf weitere

	Formen künstlerischer Arbeitsweisen, Ausdrucksformen und Gestaltungsideen; – schulen den Umgang mit konzeptuellen Arbeitsstrategien und experimentellen Verfahren; – erfahren in den Lehrveranstaltungen Anregungen und Ausbildung, Verfahrensweisen und Ansätze in künstlerischen Nachbardisziplinen für die eigene künstlerische Haltung und Arbeitsweise fruchtbar zu machen; – erarbeiten sich ein erweitertes Spektrum künstlerischer Arbeitsmöglichkeiten im Hinblick auf eine interdisziplinäre Ausrichtung ihrer künstlerischen Arbeit; – erweitern ihre intellektuelle Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Werkentwicklung durch die Arbeit an verschiedenen künstlerischen und ästhetischen Fragestellungen. **aus dem Lehrbereich Werkstatt und Labore:** **fachbezogene und fachübergreifende techn. Lehrveranstaltungen** (Den Studierenden stehen alle Lehrveranstaltungen der Fachgebiete Skulptur/Installation, Fotografie/ Medienkunst, Malerei/Grafik, die bisher keine Pflichtveranstaltung waren, zur individuellen technisch-handwerklichen Ausbildung zur Wahl. Aus dem Wahlangebot sind maximal 10 Credit Points zu erreichen.) Die Studierenden – erwerben grundlegende fachübergreifende und fachbezogene handwerklich- künstlerische Fertigkeiten und Methodenkenntnisse in unterschiedlichen Technik- und Werkstattkursen der Fachgebiete und erlangen die Kompetenz, diese Verfahren bei der Entwicklung, Spezialisierung oder Erweiterung ihrer Arbeit anzuwenden.
2	**Inhalte** - Künstlerische Seminare und Projekte des Fachgebietes Skulptur/Installation - zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. - Künstlerische Seminare und Projekte der Fachgebiete Fotografie/Medienkunst; Malerei/Grafik - zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. - Werkstatt- und Technikkurse aller Fachgebiete, zu wählen nach Interesse und Ausrichtung der individuellen Studienvorhaben und Schwerpunkte. (Ausführliche Darstellung s. Lehrveranstaltungsbeschreibungen)
3	**Lehrformen** Vorlesungen, Seminare, Übungen, Werkstattkurse
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 84 Credit Points **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).
5	**Prüfungsformen** Die individuell zu gestaltende, heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul (i.d.R. Referate, Erstellung eigener Projekte und Werkstücke) wird in einer der Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich absolviert.
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Teilnahme, erfolgreiche Prüfung (s. LV)
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Carsten Gliese; Prof. Thomas Wrede; Prof. Anja Kempe
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

VZ	Einführung Kunstgeschichte
Semester	1 2
Modul	BFA-KW1
Credit Points	6

TZ	Einführung Kunstgeschichte
Semester	1 2 3
Modul	BFA-KW1
Credit Points	6

Pflichtmodul: Einführung Kunstgeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW1	180	6	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare, Übungen	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden gewinnen eine erste Orientierung in der allgemeinen, europäischen Kunstgeschichte. In der Vorlesung erwerben die Studierenden einen orientierenden Überblick über die Epochen der Kunstgeschichte und bauen ein Grundwissen zu kanonischen Künstlern und Werken auf. Sie lernen formale, inhaltliche und funktionale Aspekte der Werke in ihrem Bezug zum historischen und kulturellen Kontext zu differenzieren und zu deuten. Zugleich erwerben sie ein Bewusstsein für die komplexe Beziehung zwischen kunsthistorischen Ordnungssystemen und der Dynamik der Kunst. Im Seminar gewinnen die Studierenden einen fundierenden Einblick in die wissenschaftlichen Methoden der Kunstbetrachtung. Sie erwerben und erproben ein begriffliches Repertoire zur Beschreibung und Analyse von Kunstwerken und können unterschiedliche Ansätze der Kunstbetrachtung gegeneinander abgrenzen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse in den grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der theoretisch-argumentativen Erörterung unterschiedlicher Kunstauffassungen.
2	**Inhalte** - Allgemeine, europäische Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart; - Exemplarische Beispiele aus Malerei/Grafik, Skulptur/Installation, Architektur/Kunstgewerbe; Fotografie/Film; - Wandel von Formen, Inhalten und Funktionen von Kunst im historischen und kulturellen Kontext; - Einführung in die Methoden der Kunstgeschichte (Beschreibung/Ekphrasis, Stilgeschichte, Ikonographie, Ikonologie, etc.); - Exemplarische Werkanalysen, die die Möglichkeiten von Strategien der Kunstbetrachtung im historischen und aktuellen Kontext erkennbar werden lassen; - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Recherche, Präsentation und theoretisch fundierten Diskussion.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar, Übung
4	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung

6	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

Modul Einführung Kunstgeschichte: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	SWS	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 1.-2.	P 1.-3.	V/S	1	Epochen der Kunstgeschichte (LV18)		15	15	
P 1.-2.	P 1.-3.	S, Ü	1	Grundlagen der Kunstbetrachtung (LV19)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar o. Übung								3
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar o. Übung werden mit anderen inhaltlichen Aspekten wiederholt und sind entsprechend im angegebenen Gesamtumfang zu belegen.								

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;

E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Einführung Kunsttheorie
Semester	1 2
Modul	BFA-KW2
Credit Points	6

TZ	Einführung Kunsttheorie
Semester	1 2 3
Modul	BFA-KW2
Credit Points	6

Pflichtmodul: Einführung Kunsttheorie

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW2	180	6	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare, Übungen	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der philosophisch-theoretischen Reflexion von Kunst und lernen ausgewählte Theorieansätze mit eigenen künstlerischen Vorstellungen zu verknüpfen. Die Studierenden gewinnen einen orientierenden Überblick über zentrale geistes- und ideengeschichtliche Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik von der Antike bis zur Gegenwart. Sie haben exemplarische Texte und Autoren kennengelernt und die kritische Handhabung dieses Theoriekorpus eingeübt. Des Weiteren gewinnen die Studierenden einen Einblick in Kunst- und Bildtheorien der jüngeren Geschichte. Sie sind insbesondere orientiert über prägende kunsttheoretische Konzepte nach 1800 und können unterschiedliche Auffassungen zu Ursprung, Form und Funktion von Kunst kritisch differenzieren. Sie haben darüber hinaus erste Ansätze kennengelernt, kunsttheoretische Fragestellungen im Rahmen allgemeiner Bildtheorien zu reflektieren und ein vertieftes Bewusstsein der Beziehungen von Kunst, Bild und Medium erworben.
2	**Inhalte** - Zentrale Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik von der Antike bis zur Gegenwart; - Kunstkonzepte nach 1800 (L'art pour l'art, Unschuld des Auges, Abstraktion, Realismus, etc.); - Zentrale (anthropologische, wahrnehmungs- und medientheoretische) Bildtheorien des 20. Jahrhunderts; - Erörterung von Theoriebezügen und künstlerischen Konzepten an beispielhaften Werken der Kunstgeschichte; - Erörterung eigener künstlerischer Vorstellungen der Studierenden vor dem Hintergrund exemplarischer theoretischer Positionen. Die Inhalte werden anhand historischer und systematischer Überblicksvorlesungen einerseits sowie exemplarischer Vertiefung zu einzelnen Künstlern, Zeiträumen, Gegenstands- und Themenbereichen andererseits vermittelt.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar, Übung
4	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung
6	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei / Grafik

7	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.

Modul Einführung Kunsttheorie: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	SWS	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 4.-6.	P 7.-9.	V/S	1	Kunstphilosophie und Ästhetik (LV20)		15	15	
P 4.-6	P 7.-9.	S, Ü	1	Exemplarische Themen zur Kunstphilosophie und Ästhetik (LV21)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar o. Übung								3
P 4.-6.	P 7.-9.	V/S	1	Kunst- und Bildtheorien (LV22)		15	15	
P 4.-6	P 7.-9.	S, Ü	1	Exemplarische Themen zu Kunst- und Bildtheorien (LV23)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar o. Übung								3

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;
E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Kunst der Moderne
Semester	3 4
Modul	BFA-KW3
Credit Points	6

TZ	Kunst der Moderne
Semester	4 5 6
Modul	BFA-KW3
Credit Points	6

Pflichtmodul: Kunst der Moderne

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW3	180	6	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden gewinnen eine grundlegende Orientierung im vielschichtigen Feld der Moderne und erwerben ein fundiertes Wissen zu Theorie und Praxis moderner Kunst. Sie erhalten einen gattungsübergreifenden Überblick über die wesentlichen Entwicklungen, formalen und theoretischen Fragestellungen, weltanschaulichen Kontexte und Künstlerpersönlichkeiten der Kunst der Moderne. Des Weiteren erwerben sie ein grundlegendes Verständnis der Kontur der „Moderne“ als Epoche, der Heterogenität ihrer Binnenstrukturen und der über die Epochengrenzen hinausweisenden Phänomene. Anhand exemplarischer Themen erwerben die Studierenden darüber hinaus einen vertieften Einblick in zentrale Aspekte der Kunst der Moderne und erweitern ihre Kompetenzen in der Analyse und Erörterung von Kunstwerken und unterschiedlichen Kunstauffassungen.
2	**Inhalte** - Theorien und Differenzierungen der Epoche der „Moderne“ in der Kunst- und Kulturwissenschaft entlang zentraler Begrifflichkeiten („Autonomie“, „Klassische Moderne“, „Avantgarde“, „High Modernism“, etc.); - Gattungsübergreifende europäische Kunstgeschichte vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkten in Malerei/Grafik und Skulptur/Installation sowie Exkursen zu Architektur, Theater/Tanz, Fotografie und Film; - Historischer, soziologischer und philosophischer Kontext; - Erörterung der unterschiedlichen Strömungen, ihrer Wegbereiter und Protagonisten, sowie übergreifender Themen wie die Ismen-Bildung, die Entwicklung der Abstraktion, die psychologisierenden Tendenzen, die Konzeptualisierung des Kunstbegriffs und die sozial-utopischen Momente der Moderne; - Vertiefende Erörterung exemplarischer Kunsttheorien des 20. Jahrhunderts; - Reflexion eigener künstlerischer Vorstellungen und Praktiken der Studierenden vor dem Hintergrund der Kunst der Moderne. Die Inhalte werden anhand historischer und systematischer Überblicksvorlesungen einerseits sowie exemplarischer Vertiefung zu einzelnen Künstlern, Zeiträumen, Gegenstands- und Themenbereichen andererseits vermittelt.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** KW1 und KW2 müssen abgeschlossen sein

5	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung
7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie / Medienkunst; B.F.A. Malerei / Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Kunst der Moderne: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 3.-4.	P 4.-6.	V/S	Kunst der Moderne (LV3)		15	15	
P 3.-4.	P 4.-6.	S	Exemplarische Themen zur Kunst der Moderne (LV4)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar							3
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar werden mit anderen inhaltlichen Aspekten wiederholt und sind entsprechend im angegebenen Gesamtumfang zu belegen.							

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;

E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Bild- und Mediengeschichte
Semester	3 4
Modul	BFA-KW4
Credit Points	6

TZ	Bild- und Mediengeschichte
Semester	4 5 6
Modul	BFA-KW4
Credit Points	6

Pflichtmodul: Bild- und Mediengeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW4	180	6	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben einen chronologisch wie systematisch entwickelten Begriff von den Möglichkeiten und Verschränkungen unterschiedlicher Bildformen und Medien. Sie erwerben ein grundlegendes Wissen über Entstehung und Wandel von künstlerischen Medien und deren Funktionen in unterschiedlichen historischen Kontexten. Insbesondere haben die Studierenden Kenntnis von der Geschichte der technischen Bildmedien (Fotografie, Film, digitale Medien), ihren eigenständigen künstlerischen Entwicklungen und Impulsen für die klassischen Kunstgattungen. Des Weiteren erwerben sie ein grundlegendes Verständnis der dynamischen Beziehungen zwischen künstlerischen und außerkünstlerischen Bildmedien und können die Kunstproduktion und -rezeption vor dem Hintergrund medienhistorischer und aktueller Entwicklungen reflektieren.
2	**Inhalte** - Allgemeine Bild- und Mediengeschichte unter besonderer Berücksichtigung aktueller bild- und medienwissenschaftlicher Diskurse (zu Bild- und Medienbegriffen, „visueller Kultur“, etc.); - Theorie und Geschichte der technischen Bildmedien als Medien der Kunst (Fotografie, Film, digitale Medien); - Gattungs- und medienspezifische Kunstgeschichte im 20. Jahrhundert (Performance, Installation, etc.); - Theorie und Praxis der Intermedialität/Interdisziplinarität (insbesondere Verschränkungen zwischen künstlerischen Disziplinen sowie zwischen Bildkünsten und anderen Bereichen der „visuellen Kultur“); - Vertiefung kunst- und bildtheoretischer Fragestellungen im Hinblick auf mediale Aspekte; - Erörterung eigener künstlerischer Konzepte und Praktiken der Studierenden im Hinblick auf historische und aktuelle bild- und medientheoretische Aspekte. Die Inhalte werden anhand historischer und systematischer Überblicksvorlesungen einerseits sowie exemplarischer Vertiefung zu einzelnen Künstlern, Zeiträumen, Gegenstands- und Themenbereichen andererseits vermittelt.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** KW1 und KW2 müssen abgeschlossen sein
5	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung

7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Bild- und Mediengeschichte: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 3.-4.	P 4.-6.	V/S	Bild- und Mediengeschichte (LV11)		15	15	
P 3.-4.	P 4.-6.	S	Exemplarische Themen zur Bild- und Mediengeschichte (LV12)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar							3
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar werden mit anderen inhaltlichen Aspekten wiederholt und sind entsprechend im angegebenen Gesamtumfang zu belegen.							

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;
E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Kunst der Gegenwart			
Semester		5	6	
Modul		BFA-KW5		
Credit Points		6		

TZ	Kunst der Gegenwart			
Semester		7	8	9
Modul		BFA-KW5		
Credit Points		6		

Pflichtmodul: Kunst der Gegenwart

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW5	180	6	5.-6. Sem. VZ 7.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse zu Theorie und Praxis der Kunst der Gegenwart und können das eigene Werk vor dem Hintergrund aktueller Tendenzen verorten. Die Studierenden sind vertraut mit der theoretischen Kontur der „Gegenwart" als kunsthistorischer Epoche und den grundlegenden Begrifflichkeiten, die für die „Kunst der Gegenwart" veranschlagt werden. Sie gewinnen einen Überblick über wesentliche Themen, Werkformen und Protagonisten der Kunst nach 1960 und haben Kenntnis prägender kunsttheoretischer Positionen und Debatten. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis der unterschiedlichen Kunstauffassungen und können Dynamik und Begriff der Gegenwartskunst im Kontext historisch-gesellschaftlicher Entwicklungen reflektieren. Anhand exemplarischer Themen haben die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit zur begrifflich und theoretisch fundierten Erörterung aktueller Positionen und Themen weiterentwickelt und können eigene künstlerische Vorhaben vor dem Horizont je spezifischer Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst reflektieren und argumentativ vermitteln.
2	**Inhalte** - Theorien und Differenzierungen der Epoche der „Gegenwart" in der Kunstwissenschaft entlang zentraler Begrifflichkeiten („Erfahrung", „Entgrenzung", etc.); - Tendenzen und künstlerische Positionen der Kunst nach 1960, insbesondere: die Kunst der Umbruchsituation der 1960er Jahre von Fluxus über Pop und Minimal Art bis zu Conceptual und Land Art; Tendenzen der 1970er und 1980er Jahre vor dem Hintergrund der Postmoderne-Debatte; die Kunstentwicklung seit 1989 im Hinblick auf allgemeine und gattungsspezifische Phänomene; - Kunsttheorien des 20. und 21. Jahrhunderts, aktuelle Diskurse; - Historisch-gesellschaftlicher Wandel („Globalisierung", „Digitalisierung", etc.) und Diskussion seiner Auswirkungen auf die Kunst der Gegenwart; - Erörterung von Abgrenzungs- und Anschlussmöglichkeiten der eigenen künstlerischen Konzepte und Praktiken der Studierenden im Hinblick auf neueste Tendenzen der Kunst. Die Inhalte werden anhand historischer und systematischer Überblicksvorlesungen einerseits sowie exemplarischer Vertiefung zu einzelnen Künstlern, Zeiträumen, Gegenstands- und Themenbereichen andererseits vermittelt.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar
4	**Teilnahmevoraussetzungen**

	Formal: KW1, KW2, KW3 und KW4 müssen abgeschlossen sein
5	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung
7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Studienbeginn vor SoSe 2019: Das Modul wird nicht benotet. Studienbeginn ab SoSe 2019: Das Modul wird benotet. Stellenwert der Note: 2%
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Kunst der Gegenwart: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 5.-6.	P 7.-9.	V/S	Kunst der Gegenwart (LV5)		15	15	
P 5.-6.	P 7.-9.	S	Exemplarische Themen zur Kunst der Gegenwart (LV6)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar							3
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar werden mit anderen inhaltlichen Aspekten wiederholt und sind entsprechend im angegebenen Gesamtumfang zu belegen.							

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;
E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Kunst- und Kulturwissenschaft			
Semester		5	6	
Modul		BFA-KW6		
Credit Points		6		

TZ	Kunst- und Kulturwissenschaft			
Semester		7	8	9
Modul		BFA-KW6		
Credit Points		6		

Pflichtmodul: Kunst- und Kulturwissenschaft

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW6	180	6	5.-6. Sem. VZ 7.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesungen mit Seminaranteil, Seminare	60	120	V/S ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen zu aktuellen Fragestellungen der Kunst- und Kulturwissenschaft. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen bildender Kunst und anderen Bereichen der Gesellschaft und sind vertraut mit relevanten disziplinübergreifenden Diskursen. Des Weiteren gewinnen sie ein vertieftes Wissen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Präsentation und Vermittlung von Kunst und den neueren Entwicklungen im Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit. Anhand exemplarischer Themen erweitern und vertiefen die Studierenden darüber hinaus ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Theoreme selbstständig zu analysieren und eigene künstlerische Fragestellungen in aktuellen Diskursen zu verorten.
2	**Inhalte** Aktuelle Themen der Kunst- und Kulturwissenschaft, insbesondere: - Wechselbeziehungen zwischen bildender Kunst und anderen Bereichen der Gesellschaft (Alltagskultur, Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, etc.); - Transdisziplinäre Diskurse („Performativität“, „Bild und Wissen“, „Historizität“, „Zeitlichkeit des Bildes“, etc.) - Kunst und Öffentlichkeit (Präsentation und Rezeption von Kunst in Ausstellungen, Bedeutung und Funktion von Institutionen (*museum studies*, *exhibition studies*), aktuelle Problemstellungen zu Kunstvermittlung, Kunstkritik, etc.); - Vertiefung kunst- und bildtheoretischer Fragestellungen vor dem Horizont aktueller Diskurse; - Erörterung von eigenen künstlerischen Konzepten und Praktiken der Studierenden im Hinblick auf Bezüge zu je spezifischen Themen; Die Inhalte werden anhand historischer und systematischer Überblicksvorlesungen einerseits sowie exemplarischer Vertiefung zu einzelnen Gegenstands- und Themenbereichen andererseits vermittelt.
3	**Lehrformen** Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** KW1, KW2, KW3 und KW4 müssen abgeschlossen sein
5	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung
7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Studienbeginn vor SoSe 2019: Das Modul wird nicht benotet.

	Studienbeginn ab SoSe 2019: Das Modul wird benotet. Stellenwert der Note: 2%
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Kunst- und Kulturwissenschaft: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 4.-6.	P 7.-9.	V/S	Kunst- und Kulturwissenschaft (LV13)		15	15	
WP 4.-6.	WP 7.-9.	S	Exemplarische Themen zu Kunst und Kulturwissenschaft (LV14)	Referat, Hausarbeit	15	45	
Vorlesung mit Seminaranteil (V/S) und Seminar (S)							3
Vorlesung mit Seminaranteil und Seminar werden mit anderen inhaltlichen Aspekten wiederholt und sind entsprechend im angegebenen Gesamtumfang zu belegen.							

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;
E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Exkursion					
Semester		3	4	5	6	7
Modul						BFA-KW7
Credit Points						3

TZ	Exkursion						
Semester		4	5	6	7	8	9
Modul							BFA-KW7
Credit Points							3

Pflichtmodul: Exkursion

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW7	90	3	7. Sem. VZ 9. Sem. TZ	Jedes Semester	5 Sem. VZ 6 Sem. TZ

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar, Exkursion	30	60	V ohne; S 15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für den Hiatus von Original und Abbildung und für die Wirkung und Rezeption von Kunst im Kontext einer Ausstellung, einer Sammlung oder eines öffentlichen Raumes. Sie können ihre Fähigkeit zur Werkanalyse anhand eines Œuvres oder einer kleinen Werkgruppe vertiefend zur Anwendung bringen. Sie haben eine Sensibilität für die Machart von Kunstausstellungen, für Sammlungsstrategien und/oder für Bedeutungselemente des öffentlichen Raumes gewonnen. Sie haben einen Einblick in die Arbeitsweise von Institutionen des Kunstbetriebs gewonnen.
2	**Inhalte** Konzentrierte, intensive und kompakte Beschäftigung mit einem thematisch oder räumlich begrenzten Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte anhand einer Studienfahrt (Exkursion) mit begleitendem Seminar; mögliche Inhalte/Ziele: monographische oder themenspezifische Ausstellungen, Sammlungen, Kunst im öffentlichen Raum, etc.
3	**Lehrformen** Seminar, Exkursion
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** KW1 und KW2 müssen abgeschlossen sein
5	**Prüfungsformen** Referat, Hausarbeit
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Prüfung
7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Exkursion: Lehrveranstaltungen							
Sem. VZ	**Sem. TZ**	**LV**	**Veranstaltungen**	**Prüfung / Leistung**	**K**	**SST**	**CP**
P 3.-7.	P 4.-9.	S	Vor- und Nachbereitung der Exkursion (LV15)	Referat, Hausarbeit	15	45	
P 3.-7.	P 4.-9.	E	Exkursion (LV16)		15	15	
Seminar und Exkursion							3

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;

E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Kolloquium für Examenskandidaten
Semester	7
Modul	BFA-KW8
Credit Points	3

TZ	Kolloquium für Examenskandidaten
Semester	11
Modul	BFA-KW8
Credit Points	3

Pflichtmodul: Kolloquium für Examenskandidaten

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-KW8	60	3	7. Sem. VZ 11. Sem. TZ	Jedes Semester	7 Sem. VZ 11 Sem. TZ

Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
15	45	15

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden vertiefen die reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Praxis vor dem Hintergrund je individueller historischer und theoretischer Bezugspunkte. Sie können die ihrer künstlerischen Arbeit zugrundeliegenden Fragestellungen, Ideen oder Konzepte begrifflich darstellen und an konkreten Werkbeispielen den Zusammenhang von theoretischen Aspekten, Prozess und Ergebnis darlegen. Sie haben ein Bewusstsein des historisch-theoretischen Ortes ihrer künstlerischen Arbeit und können Bezüge zu relevanten historischen und aktuellen Werken, Kunsttheorien oder anderen Vorstellungskomplexen aufzeigen und argumentativ vertreten.
2	**Inhalte** - Erörterung eigener Werke und Projekte der Studierenden insbesondere im Hinblick auf die zugrundeliegenden Fragestellungen, Ideen oder Konzepte und deren Verhältnis zu Arbeitsprozess und Ergebnis; - Erörterung von individuell relevanten Bezügen zu historischen und aktuellen Werken der Kunst und Charakterisierung von Verbindungen und Unterschieden; - Diskussion theoretischer Bezüge, die Ausgangspunkt oder wesentlicher Impuls der Werk-/Projektentwicklung waren; - Erörterung aktueller kunstwissenschaftlicher Literatur und Ausstellungen, die an die von den Studierenden formulierten Themen anschließen; - Hinführung zur Dokumentation der historisch-theoretischen Reflexion in Text und Bild.
3	**Lehrformen** Kolloquium
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** KW1, KW2, KW3, KW4, KW5 und KW6 müssen abgeschlossen sein Nur in Kombination mit dem B.F.A.-Projekt zu belegen
5	**Prüfungsformen** Referat zu eigenem Werk
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme
7	**Verwendung des Moduls** B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik

8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. D. Raimund Stecker

Modul Kolloquium für Examenskandidaten: Lehrveranstaltungen							
Sem. VZ	**Sem. TZ**	**LV**	**Veranstaltungen**	**Prüfung / Leistung**	**K**	**SST**	**CP**
P 7.	P 7.-11.	K	Kolloquium für Examenskandidaten (LV17)	Referat zu eigenem Werk	15	45	3

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;

E = Exkursion; K = Kolloquium

VZ	Professionalisierung		
Semester		6	7
Modul		BFA-P1	
Credits		8	

TZ	Professionalisierung			
Semester		9	10	11
Modul		BFA-P1		
Credits		8		

Pflichtmodul: Professionalisierung

Lehrbereich Professionalisierung

Kennummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-P1	240	8	6.-7. Sem. VZ 9.-10. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem.

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Theorie-Praxis-Seminare	60	180	s. LV

1	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden erwerben grundlegende interdisziplinäre Kenntnisse, die sie auf ein professionelles Agieren im Kunstbetrieb vorbereiten. Sie erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen und können zentrale Aspekte der eigenen künstlerischen Haltung und Werke in praxisbezogenen Textformen adäquat darstellen. Sie sind vertraut mit den Anforderungen an eine zeitgemäße Vermittlung von Kunst im Rahmen einer Internetpräsentation wie auch mit den grundlegenden konzeptionellen, organisatorischen und gestalterischen Aufgaben, die die Präsentation von Werken in einer Ausstellung stellt. Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein fundiertes Wissen über die (institutionellen, personellen und diskursiven) Rahmenbedingungen im aktuellen Kunstbetrieb und haben ein Bewusstsein von der Differenziertheit der Möglichkeiten im professionellen Kontext.
2	**Inhalte** Die Inhalte sind in drei Schwerpunkten „Schreibpraxis" (a), „Website" (b) sowie „Kunstbetrieb und Ausstellungspraxis" (c) zusammengefasst: a) Formulierung von Texten zur eigenen künstlerischen Praxis in Form von Statements, Werk- bzw. Projektbeschreibungen sowie Pressetexten; Analyse und Diskussion von exemplarischen Beispielen und Ergebnissen; b) Gestaltung einer Internetpräsentation unter künstlerischen und designerischen Gesichtspunkten; Konzeption einer individuell sinnvollen Bild-Text-Struktur; Erstellung und Auswahl von Inhalten; Analyse und Diskussion von exemplarischen Beispielen und Ergebnissen; c) Institutionen, Protagonisten und Diskurse im aktuellen Kunstbetrieb; Einführung in das Management von Ausstellungen von der ersten Konzeption über die Organisation bis zur Umsetzung. Wesentlicher Bestandteil der Professionalisierung in diesem Schwerpunkt ist der Kontakt zu Vertretern der Praxis im Rahmen von Exkursionen, Vorträgen, Podiumsgesprächen, etc. Hierzu werden jeweils individuelle Fragestellungen erarbeitet und gemeinsam diskutiert.
3	**Lehrformen** Theorie-Praxis-Seminare
4	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** 132 Credit Points (VZ); 110 Credit Points (TZ) **Inhaltlich:** Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (VZ). Ab dem 9. Sem. (TZ).

5	**Prüfungsformen** Vorlage der Arbeitsergebnisse
6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Prüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) B.F.A. Skulptur/Installation; B.F.A. Fotografie/Medienkunst; B.F.A. Malerei/Grafik
8	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul wird nicht benotet.
9	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Sabine Bartelsheim / Prof. Dr. Raimund Stecker

Modul Professionalisierung: Lehrveranstaltungen

Sem. VZ	Sem. TZ	LV	SWS	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	K	SST	CP
P 3.-7.	P 4.-9.	TPS	1	Schreibpraxis (LV1)	Vorlage der Arbeitsergebnisse	15	60	2
P 3.-7.	P 4.-9.	TPS	1	Website (LV2)	Vorlage der Arbeitsergebnisse	15	60	3
P 3.-7.	P 4.-9.	TPS	2	Kunstbetrieb und Ausstellungspraxis (LV3)	Vorlage der Arbeitsergebnisse	30	60	3

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; V/S = Vorlesung mit Seminaranteil;

E = Exkursion; K = Kolloquium; TPS = Theorie-Praxis-Seminar